

Anwesend: D. Egger (Leitung) B. Kammerer P. Kammerer E. Kerig
K. Konrad W. Konrad K. Schwarzstein S. Seidenspinner
P. Seyboth W. Spiegl U. Shaughnessy A. Simak
R. Staudinger J. Wunderwald

Protokoll: P. Seyboth

Entschuldigt: A. Rasehorn, A. Steinecker, G. und U. Truckenmüller

TOP 1 – Jahresbericht - Maibaumfest

Der Jahresbericht ist fertig. Dank an Uta fürs Korrekturlesen! Es stellt sich nur noch die Frage, ob Münster als Ziel der Mitgliederfahrt 2014 angegeben werden kann.

Es wird beschlossen, Münster als geplantes Ziel ohne weitere Angaben zu nennen. Uta will sich um ein mögliches Programm kümmern und Roswitha wird die Übernachtungsmöglichkeiten ausloten. Zeitpunkt 01.08. - 04.08. oder 08.08. bis 12.08.

Für das Maifest 26.04. ist alles organisiert.

8.15 Aufbau (Bernd, Wolfgang, Uli, Roswitha, Peter)
9.30 Abmarsch Zug
10:00 Aufbau Maibaum / Grill (Ange, Petra, Uta, Georgine, Doris)
11:00 Maifest
13:30 Verlosung
14:00 Abbau

Ausschank: Jugendhaus, Pfarrei Herz-Jesu, DJK

TOP 2 – Fahrradstadt(-teil) Pfersee: Wie geht es weiter

In den letzten Bauausschuss hat "Pro Augsburg" den Vorschlag der BÜRGERAKTION zum Radweg über den Holzbach eingebracht. Von der Verwaltung wurde der Vorschlag mit angeblich 8 Mio Kosten totgerechnet.

Ferner wurde der alte Vorschlag eingebracht, nördlich der Holzbachunterführung eine Fuß- und Radwegunterführung zu bauen. Hier werden von der BÜRGERAKTION jedoch Akzeptanzprobleme gesehen. Ferner wird damit der Unfallschwerpunkt bei der "RAN"-Ausfahrt nicht beseitigt.

Es liegen dazu jedoch keine weitere Informationen (Beratung, Abstimmung usw.) vor.

Jens Wunderwald berichtet über die 1. Arbeitskreissitzung "Fahrradstadt 2020":

- Höchste Priorität soll die Vermeidung von Unfällen sein (Merkle).
- Rasch sichtbare Maßnahmen sind notwendig, um eine Aufbruchstimmung zu erzeugen (Leipprandt).
- Fahrradfreundlicher Modellstadtteil ist eine zu unterstützende Idee (Wunderwald)
- Flächendeckende Ausweitung von Tempo 30 (Tsantilas)

- Stadt Augsburg ist sich bewusst, dass finanzielle Mittel eingeplant werden müssen (Merkle)

Im Monat Mai wird mit einer Auftaktveranstaltung das überregionale Projekt "Stadtradeln" in Augsburg gestartet.

In diesem Zusammenhang wird bemängelt, dass in zahlreiche Straßen von Pfersee zwar die Bauarbeiter verschwunden sind, die Straßen jedoch in einem katastrophalen Zustand hinterlassen wurde.

TOP 3 – Stadtteilentwicklung. Die Plätze - vor allem vor St. Michael wird das Restgrün mit Nutzungen überfrachtet

Dietmar Egger stellt fest, dass der Platz vor der Michaelskirche immer stärker mit den verschiedensten Nutzungen überzogen wird. Von der Grünfläche ist bald nichts mehr zu sehen. Kurioserweise wurde seinerzeit einem Christbaumverkäufer die Nutzung des Platzes wegen Beschädigung des Grüns untersagt. Für die hässlichen Container (Altglas, Kleidung, Elektroschrott) würde sich das Gelände des ehemaligen Straßenreinigungsdepots anbieten.

Es wird ein Ortstermin mit der Wirtschaftsreferentin, dem Stadtbaurat und dem Umweltreferenten vorgeschlagen. Ein Gestaltungswettbewerb sollte das erste Ziel sein. Der Vorschlag eines Stadtteilmarktes vor St. Michael sollte wieder aufgegriffen werden.

TOP 4 – Aktuelles und Termine

- Jens Wunderwald berichtet über die Anmeldesituation an der Westpark-schule. Die 1. Klasse wird im Schuljahr 2014/2015 mit fünf Parallelklassen starten. Weitere Engpässe sind in den nächsten Jahren zu erwarten.
- Susanne Seidenspinner berichtet von der Stadtteilkonferenz des Jugendhauses: Ein Ziel ist es den Pausenhof der Hans-Adlhoch-Schule neu zu gestalten, sodass die Aufenthaltsqualität steigen kann.
- Dietmar Egger stellt einen Brief an OB, Stadtrat usw. vor, mit dem ange-regt wird, die Mittel für die Entlastungsstraße, über die erst 2017 zu ent-scheiden sein wird, vorrangig zur Sanierung der schadhafte Wertachbrücke im Zuge der Bgm-Ackermann-Str. umzuschichten.
- Das Fachforum Verkehr lädt am Montag 28.04. um 21 Uhr in das Kultur-caffe Neruda, Alte Gasse, zur Veranstaltung: "Der Weg ist das Ziel"
- Im "Liliom" 11. Mai 10:30 läuft der Film "The Human Scale" zur Gestaltung der Innenstädte.
- Dietmar Egger nimmt kurz Stellung zu dem Verhandlungsergebnis zwi-schen CSU, SPD und Die Grünen: Vermisst werden Aussagen zu Stadt-umbau West und zum Hochwasserschutz, dafür wird das Elefantenhaus genannt.

- Frau Kerig regt an, etwas zu unternehmen, damit der Schleichweg unter der Luitpoldbrücke (Westseite) endlich für Radfahrer benutzbar wird. Nur so lässt sich hier ein durchgängiger Radweg schaffen. Fr. Kerig merkt ferner an, dass sich mehr und mehr Müll unter der Brücke ansammelt. Es werden verschiedene Aktionen angedacht und besprochen. Fr. Kerig wird zunächst die Frequenz des Weges durch Zählungen feststellen. Bernd Kammerer schlägt vor ein entsprechendes Plakat aufzuhängen und mit einem Pressetermin auf das Problem aufmerksam zu machen.

Nächster Termine

Jahreshauptversammlung: Donnerstag, 15. Mai 2014 - 20:00 Uhr

Für das Protokoll: Peter Seyboth